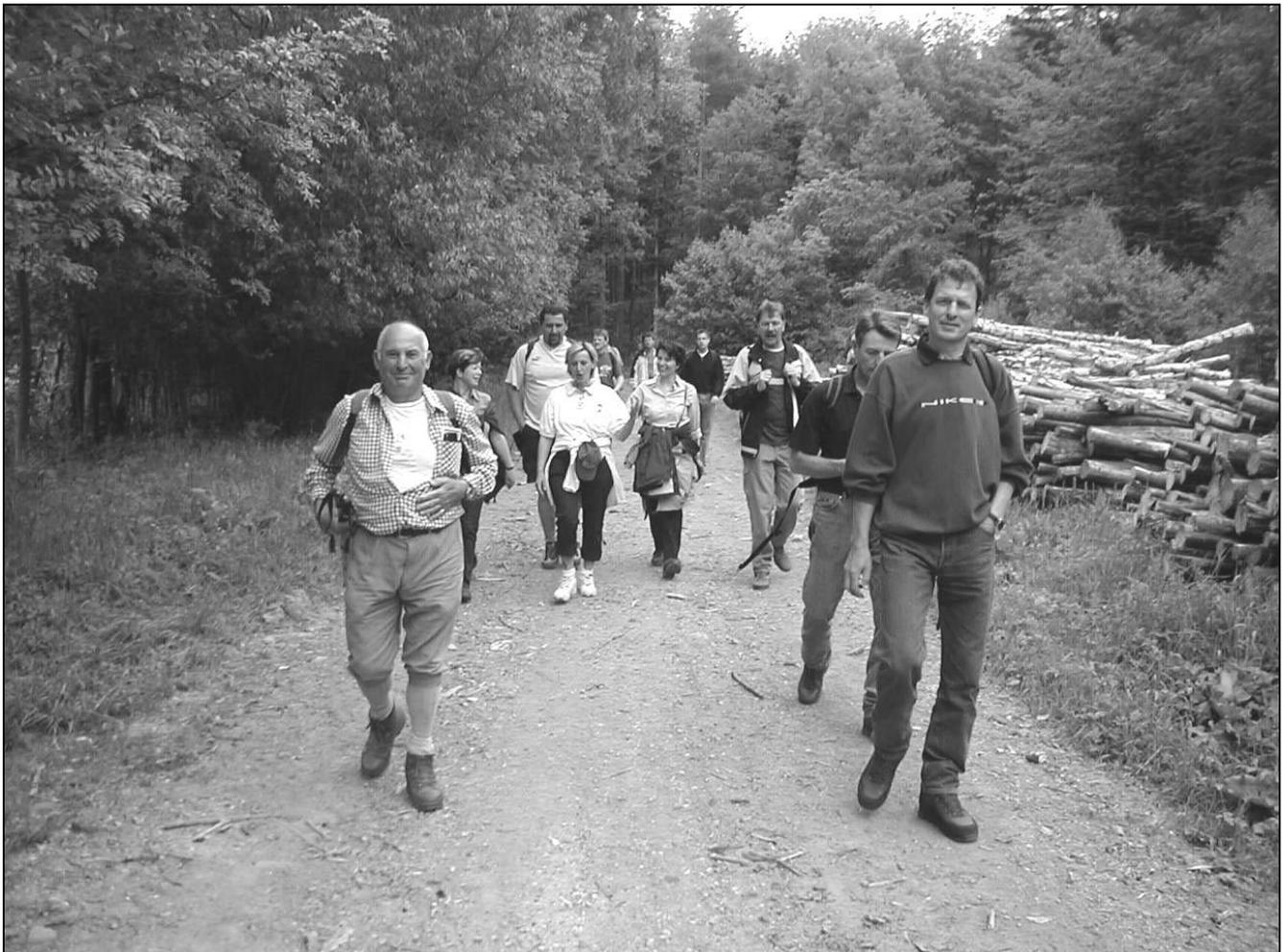


Raasdorf aktiv

... von und über Raasdorf



Die Raasdorfer Steppenbummler auf dem Weg nach Klein-Mariazell

Foto: Lugmayr

Wir gratulieren

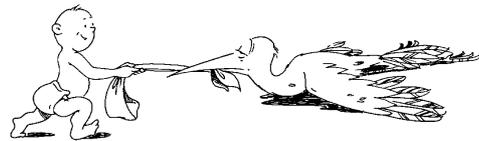
Frau Martha und Herrn Georg Schneider zur
Goldenen Hochzeit

Frau Anna Theuringer zum 85. Geburtstag

Frau Helene Tuma zum 80. Geburtstag

Wir begrüßen unsere neugeborenen Raasdorfer:

Rosskopf Rene Richard	15.11.01
Aberham Flora Marie	06.12.01
Riener David Michael	29.04.02



Termine:

Juni 2002:		
21.	18:00	Sonnwendfeier beim Fischerhaus
22.		Feuerlöscherüberprüfung
22. und 23.		Grenzland – Jungsenioren- und Seniorentennisturnier
23.	13:00	Kinderfußballturnier in Gänserndorf/Süd
30.	13:00	Fußballturnier in Markgrafneusiedl
Juli 2002:		
13. und 14.		23. Raasdorfer Annerlfest in der Theuringerhalle
September 2002:		
1.	14:00	Spielefest
22.		Erntedankfest

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Walter Krutis, 2281 Raasdorf, Wagramerstraße 11,
Eigenverlag und Eigendruck
Redaktion: Banholzer, Hogl, Krutis, Kühne, Lugmayr, Staffel

Seite des Bürgermeisters

Sehr geehrte Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Es tut sich was in Raasdorf ...

In den nächsten Wochen und Monaten werden wir in unserer Gemeinde viele wichtige und notwendige Vorhaben beginnen bzw. verwirklichen.

Die Änderung des **Flächenwidmungsplans** wurde von der NÖ Landesregierung genehmigt und ist bereits in Rechtskraft getreten. Daher können wir mit der Erschließung des **neuen Siedlungsgebietes** an der Markgrafneusiedlerstraße beginnen. Nach der provisorischen Herstellung der Siedlungsstraße wird vorerst nur die linke Seite für den Verkauf freigegeben. Die Erschließung mit Strom, Gas, Kanal und Wasser ist für die nächsten Monate vorgesehen.

Nachdem die Raika Orth/Donau ihr Interesse an einer **Bankfiliale in Raasdorf** zurückgezogen hat, wurden die Gespräche mit der Volksbank intensiviert und abgeschlossen. Die Gemeinde Raasdorf wird der **Volksbank Groß-Enzersdorf** einen Teil der bisherigen Posträumlichkeiten vermieten. Bei den notwendigen Umbauarbeiten der Bankfiliale sollen die verbleibenden Räumlichkeiten für die Gemeinde nutzbar gemacht und die Toiletteanlagen erneuert werden.

In der Zeit der Umbauarbeiten wird der **Bankbetrieb im Sitzungssaal** des Gemeindeamtes durchgeführt.

Mit der **Sanierung der „Raasdorfer Wälder“** wurde im Winter dieses Jahres begonnen und auf den restlichen

verbliebenen Flächen werden im kommenden Winter ca. 9.500 Bäume und Sträucher gesetzt. Die kompletten Pflanzarbeiten und die Pflege bis zum Jahr 2006 werden vom Land NÖ und der EU großzügigst gefördert.



Am Architektenwettbewerb für das **neue Feuerwehrhaus**, welcher einen Teil der Planungsarbeiten darstellt, nehmen 5 Architekten teil. Am 3. Juni 2002 ist Abgabetermin und am 19. Juni 2002 wird mittels Jury der Sieger festgestellt. Meine Hoffnung beruht darauf, dass wir durch diese doch sehr aufwendigen Maßnahmen zu einem einmaligen, zweckmäßigen und schönen Feuerwehrhaus kommen. Wenn alles nach Plan abläuft, kann im Frühjahr 2003 mit dem Bau begonnen und bis Jahresende abgeschlossen werden.

Ein weiterer Punkt ist die **Gesamtsanierung der freien Wohnung** in der Bahnstraße 3. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen und bis Ende des Sommers sollen diese beendet sein.

Sollten Sie Fragen zu den oben erwähnten Themen, sowie Anregungen oder Beschwerden haben, wenden Sie sich bitte an mich.

Zum Schluss möchte ich Ihnen einen erholsamen und schönen Urlaub wünschen.

Ihr Bürgermeister
Walter Krutis

Weidmannsheil

Neue Jagdleitung für die Genossenschaftsjagd in Raasdorf

Bei der Jagdsitzung am 04.10.2001 wurde für die neue Jagdperiode, welche am 01.01.2002 begann, mit einem Generationswechsel eine neue Führung bestellt.

Der Jagdausschuss (die Vertretung sämtlicher Grundbesitzer) verpachtete die Jagd an Zehetbauer Leopold jr., Klager Helmut, Edlinger Johannes und Harbich Manfred jr. Bei der oben erwähnten Sitzung wurde Herr Manfred Harbich als Jagdleiter bestellt.

Zu den 9 verbliebenen Mitgliedern wurden noch weitere 8 Personen in

die Jagdgesellschaft aufgenommen. Somit besteht die Jagdgesellschaft Raasdorf aus 21 Jägern. Hr. Niedermayer Hubert und Hr. Krutis Walter wurden vom Jagdleiter als Jagdaufsichtsorgane bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldet und von dieser vereidigt.

Als Ziel für die nächsten Jahre möchten wir durch Biotopsverbesserungen und intensive Hege den Wildbestand im Revier heben.

Aus diesem Grund möchten wir an die Hundebesitzer appellieren, ihre Vierbeiner bei den Spaziergängen an der Leine zu führen und nicht durch das freie Laufen lassen auf den Äckern das Wild zu beunruhigen und zu vertreiben.

Gerade jetzt in der Zeit, wo das Federwild auf seinen Gelegen sitzt und die Feldhasen mit der Aufzucht der Jungen beschäftigt sind, sollte man das unnötige Stören vermeiden.

Sollten Sie Interesse am Erwerb von Wildbret (Reh, Fasan, Hase) haben, dann wenden Sie sich an Walter Krutis oder Manfred Harbich jr. Wir bringen es Ihnen gerne vorbei.

Weiters steht Ihnen die Jägerschaft zu allen Fragen, welche die Jagd betreffen, gerne zur Verfügung.

*Manfred Harbich jr.
Jagdleiter*



Amtsübergabe

Foto: H. Niedermayer

Neues Ortsbild

Straßenmeisterei Groß-Enzersdorf

Gerd Zauner, langjähriger Chef der Straßenmeisterei Groß-Enzersdorf, ist mit 30.04.2002 in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Ich möchte ihm auf diesem Weg für die gute Zusammenarbeit danken und für seinen weiteren Lebensweg viel Glück und Gesundheit wünschen.

Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige Stellvertreter Christian Pomassl bestellt, dem ich zu dieser Beförderung herzlich gratuliere.

Gehwegverbindung nach Pysdorf

Auf Anregung des scheidenden Straßenmeisters Gerd Zauner wird die L3020 (Straße beim "Alten Mayer") saniert. Dabei sollen die Nebenflächen mitgestaltet werden.

Weiters wird im Bereich des Bahnhofes nach Intervention der Gemeinde die Stromleitung erdverkabelt.

Dazu wird entlang des Raiffeisen-Lagerhauses bis zum Bahnhof ein neuer Gehweg errichtet. Es wird dadurch eine Gehwegverbindung vom Ortskern Raasdorf bis zur Katastralgemeinde Pysdorf geschaffen.

Neue Siedlungsstraße

Im jüngst erschlossenen Siedlungsgebiet hinter dem Orchideenweg wird noch in diesem Jahr der Unterbau für die neue Straße errichtet.

Umfahrung Raasdorf

Am 30.04.2002 war die Gemeindeführung bei LH Dr. Erwin Pröll zur Erörterung der Verkehrsproblematik eingeladen. Gemeinsam mit Straßenbaudirektor Hofrat Dr. Stipek und dem obersten Landesverkehrsplaner Hofrat Dr. Zibuschka wurde die bereits erarbeitete Studie für die Umfahrung von Raasdorf besprochen. Der LH sagte seine Unterstützung für die Verhandlungen mit der Stadt Wien für eine sinnvolle Anbindung an



Raasdorfer Delegation bei LH Pröll

Foto: NÖ Pressedienst

das Wiener Straßennetz zu. Weiters wurde von BGM Walter Krutis vorgebracht, dass die Schottertransporte an Sonn- und Feiertagen bzw. in den Nachtstunden für die Bevölkerung unerträglich seien.

Der LH sagte auch in diesem Punkt seine Unterstützung und eine Prüfung der Sachlage zu.

*Martin Zehetbauer
GGR für öffentliche Wege
und Beleuchtung*

Aus der Gemeindestube

Bei der Gemeinderatssitzung am 21.11.2001 wurde behandelt:

- Beschlussfassung des 1. Nachtragsvoranschlags 2001
Dieser beinhaltet die Korrekturen der Über- und Unterschreitungen des Voranschlags sowie die Finanzierung des Müllplatzes am Bauhof, den Ankauf einer TS für die FF, den Straßenbau in den Gemeindestraßen. Mit Mehrheit beschließt der Gemeinderat den 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2001.
- Beschlussfassung über den Beitritt zum Regionalverband Weinviertel
Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Beitritt Raasdorfs zum Regionalverband Europaregion Weinviertel.
- Beschlussfassung über die Vergabe einer Gemeindewohnung
Nachdem für die frei gewordene Wohnung im Haus Altes Dorf 14 seitens der Raasdorfer Bevölkerung kein Interesse besteht, beschließt der Gemeinderat einstimmig, diese Wohnung an Herrn Duszi Laszlo zu vermieten. Die ebenfalls frei gewordene Wohnung im Haus Bahnstraße 3 (Frau Kürti) soll im Jahr 2002 komplett saniert und erst danach wieder vermietet werden.
- Beschlussfassung über den Verkauf von Gemeindegrundstücken
Einstimmig beschließt der Gemeinderat, dass diesem wie auch den früheren Ansuchen um einen Verkauf von Gemeindegrund nicht stattgegeben wird.

Bei der Gemeinderatssitzung am 13.12.2001 wurde behandelt:

- Beschlussfassung des Voranschlags für 2002
Für den ordentlichen Haushalt sind Einnahmen bzw. Ausgaben in der Höhe von ATS 12.392.526,-- und für den außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von ATS 1.307.228,50 vorgesehen.
Folgende Vorhaben beinhaltet der außerordentliche Haushalt: Errichtung einer Gemeindestraße in der neuen Siedlung, Sanierung der Güterwege, Planungskosten für das neue FF-Haus, Sanierung des Amtsgebäudes und der Wohnung im ehemaligen Gendarmeriehaus.
Mit Ausnahme der Wasser- und Friedhofsgebühren beschließt der Gemeinderat einstimmig den kompletten Voranschlag 2002.
- Beschlussfassung über die Schutzwaldsanierung
Bgm. Krutis berichtet von seinen Verhandlungen mit der NÖ Landesregierung über deren Förderungen zur Sanierung der Schutzwälder im Gemeindegebiet Raasdorf. Seitens der Abteilung Forstwirtschaft wurde für diese Schutzwaldsanierungen ein Förderbetrag von 90 % der Kosten zugesagt.
Einstimmig beschließt der Gemeinderat das Projekt Schutzwaldsanierung, welches im Winter 2001/02 beginnen soll.
- Beschlussfassung über die Gewährung des Kinderweihnachtsgeldes
Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese Auszahlung und kommt somit dem Beschluss der NÖ Landesregierung und der Aussendung der Gewerkschaft nach.

Bei der Gemeinderatssitzung am 14.2.2002 wurde behandelt:

- Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2001
Im Kassenabschluss für das Jahr 2001 sind folgende Zahlen enthalten:
Einnahmen des laufenden Jahres: ATS 19.259.942,40
Ausgaben des laufenden Jahres: ATS 16.185.885,47
Kassenstand (Überschuss): ATS 3.074.056,93
Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2001.
- Beschlussfassung über die Genehmigung der Änderung Nr. 4 des örtlichen Raumordnungsprogrammes
Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese Änderung, welche bereits dem Land NÖ zur Stellungnahme vorliegt.
- Beschlussfassung über einen Grundtausch – Gemeinde Raasdorf/Wilhelm Pohler

Einstimmig beschließt der Gemeinderat diesen Tausch, welcher die Grundlage für die Widmung des neuen Siedlungsgebietes darstellt.

- **Beschlussfassung über Änderung des Leistungsvertrages mit der Gemeinde Groß-Enzersdorf bez. Kanal**

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Abänderung des Punktes 10 des Vertrages, in welchem bisher eine Rücklage seitens der Gemeinde Raasdorf vorgesehen war.

Bei der Gemeinderatssitzung am 25.4.2002 wurde behandelt:

- **Vergabe eines Fertigstellungskredites**

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Fertigstellungskredit für den Antragsteller.

- **Beschlussfassung - Vertrag mit Firma Teufel**

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, der Firma Leichenbestattung Hans Teufel die Büroräume in der Leichenhalle zu vermieten.

- **Beschlussfassung – Vertragsunterzeichnung mit Herrn Rapf**

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, die Trafik an Herrn Herbert Rapf zu verpachten.

- **Beschlussfassung – Installierung eines Notarztes im Gerichtsbezirk Groß-Enzersdorf**

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, dass die Gemeinde Raasdorf sich an den Kosten für den Notarzt in den Nachtstunden von Montag bis Freitag beteiligen wird.

- **Beschlussfassung – Bestellung des Herrn DI Zeitlhuber**

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, Herrn DI Zeitlhuber mit der Durchführung des Architektenwettbewerbes bez. Neubau FF-Haus zu beauftragen.

- **Beschlussfassung – Aufwandsentschädigung für 5 Architekten**

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Aufwandsentschädigung für die Teilnahme am Gutachterverfahren (Planungen für das neue FF-Haus) in der Höhe von € 1.820,-- pro Architekt.

- **Beschlussfassung – Ankauf von 3 Pump Watchers für die Pumpstationen unseres Kanalsystems**

Durch die Einstellung der Pageralarmierung seitens der Telekom ist als Alternative eine Alarmierung mittels Handys notwendig.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, den Bestbieter, die Firma Nagl Elektronik, mit dieser Arbeit zu beauftragen.

- **Beschlussfassung – Auftragsvergabe an diverse Firmen zur Renovierung der Wohnung Bahnstraße 3**

Um eine Generalsanierung dieser Wohnung vornehmen zu können, muss eine Baufirma, ein Installateurbetrieb, ein Elektrobetrieb, ein Fliesenleger sowie ein Maler beauftragt werden.

Voraussichtliche Gesamtkosten dieser Renovierungsarbeiten betragen € 25.000,--.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, diese Arbeiten an den jeweiligen Bestbieter zu vergeben.

- **Beschlussfassung – Vergabe der Wohnung im Haus Bahnstraße 3**

Bgm. Krutis berichtet, dass vom Gendarmeriekommando die Wohnungen 3 und 4 im Haus Bahnstraße 3 mit 31.3.2002 aufgekündigt wurden. Für diese Wohnungen gibt es die Ansuchen der Frau Andrea Schuh (Gendarmeriebeamtin) und Frau Leopoldine Wannenmacher.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, die Wohnung Nr. 3 wieder an Frau Wannenmacher und die Wohnung Nr. 4 an Frau Schuh zu vermieten.

- **Grundsatzbeschluss – Beitritt in einen Regionalverband**

Bgm. Krutis berichtet über die bereits geführten Vorgespräche mit den Gemeinden Groß-Enzersdorf, Orth/Donau, Leopoldsdorf i. M. und der Wiener Donaustadt. Aus diesen Gesprächen ging hervor, dass im Süden des Marchfeldes eine Kleinregion mit der Einbeziehung Wiens (Essling, Aspern, Breitenlee) Sinn machen würde.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, einer evtl. Kleinregion Donaustadt – Marchfeld Süd beizutreten.

Bericht der FF Raasdorf

Mitgliederversammlung am 6. Jänner 2002

Im Jahr 2001 rückte die Feuerwehr zu 28 technischen und 4 Brandeinsätzen aus. Dabei wurden von 326 Feuerwehrmännern 366 Stunden geleistet.

Bei der jährlichen Mitgliederversammlung konnten der Kommandant, sein Stellvertreter, die Zugs- sowie die Gruppenkommandanten und Warte von einem erfolgreichen Jahr berichten. Es wurden 2 Zugsübungen, 2 OMV-Übungen, 3 Funkübungen, eine Atemschutzübungen und 6 Gruppenübungen durchgeführt. Natürlich war auch die Wettkampfgruppe in Waidhofen an der Thaya bei den Landeswettkämpfen mit Erfolg dabei.

Winterschulung

Die alljährliche Winterschulung wurde erstmals von unserem Feuerwehrarzt Dr. Johann Hofer abgehalten.

Auch die Atemschutzuntersuchungen, die immer umfangreicher werden (Ergometrie und Spirometrie), wurden von Dr. Hofer durchgeführt.

Es freut mich ganz besonders, dass alle Kameraden atemschutztauglich sind.

Feuerwehrball

Diesmal konnte ich mich über besonders viele Gäste beim alljährlichen Feuerwehrball im Gasthof Mayer freuen.

Mannschaftsstand

Zurzeit beträgt der Mannschaftsstand 46 aktive Kameraden und 8 Reservisten. Bedingt durch die Änderung ihres

Wohnortes und auf deren Wunsch beendeten die Kameraden Wolfgang Blaschke, Dieter Bsirske, Georg Hruska und Michael Wlk ihre Dienste bei der FF Raasdorf.

Wir wollen ihnen auf diesem Wege Dank und Anerkennung für ihren Einsatz in der Wehr aussprechen und ihnen auch weiterhin alles Gute wünschen.

Beförderungen



Foto: Staffel

Aufgrund langjähriger Verdienste wurden der Kamerad Thomas Hofer zum Oberlöschmeister und Kamerad Martin Zehetbauer zum Löschmeister befördert.

FF Breitenlee

Anlässlich der 25-jährigen Tätigkeit des Kommandanten Georg Kölbl aus Breitenlee war das Kommando zu einer Festsitzung geladen. Es wurde von beiden Kommandos auf die gute Zusammenarbeit, trotz der Landesgrenzen, hingewiesen. Es wurde festgestellt, dass dies auch in Zukunft so beibehalten werden soll.

FF Markgrafneusiedl

FF Deutsch Wagram

Bei der Feuerwehrhausweihe in Markgrafneusiedl und bei der Autoeinweihung in Deutsch Wagram wurden zwei Abordnungen gestellt.

Maibaum

Bei der Jugend möchte ich mich für die Aufstellung des Maibaumes recht herzlich bedanken und hoffe, dass sie auch in Zukunft ihr Traditionsbewusstsein für unsere Gemeinde beibehält.

Entrümpelungsaktion im Pfarrhof

Ein recht herzliches Dankeschön jenen Kameraden, die meiner Bitte gefolgt sind und mithalfen, den Dachboden und Keller des Pfarrhofes zu entrümpeln.

Florianimesse

Am 5. Mai fand unsere traditionelle Florianimesse statt. Es hat mich ganz besonders gefreut, dass unser Pfarrer i. R. („Pfarrer in Reichweite“) Karl Ponweiser wieder Zeit für uns gefunden hat und die Messe mit uns feierte.

Unterabschnittsübung in Raasdorf

Am 24.5.2002 fand in unserem Lagerhaus eine sehr anspruchsvolle Übung des Unterabschnittes Markgrafneusiedl statt. Die teilnehmenden Wehren Markgrafneusiedl, Obersiebenbrunn, Glinzendorf, Parbasdorf, Großhofen und Raasdorf wurden von der Einsatzleitung mit verschiedensten Aufgaben betraut. Nach einer Übungsbesprechung stärkten sich



alle Kameraden im Feuerwehrhaus Raasdorf mit Würsteln aus der Küche Staffel Franz sen.

Ehrung am 2. Juni 2002

Am Abschnittsfeuerwehrtag in Mannsdorf an der Donau wurde Löschmeister Manfred Strasser mit dem Verdienstzeichen für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen vom Landesfeuerwehrverband ausgezeichnet. Auch das Kommando gratuliert ihm zu dieser Auszeichnung.

Feuerwehrhaus

Gemeinsam mit der Gemeinde haben wir beschlossen, einen Architektenwettbewerb für die Planung des neuen Feuerwehrhauses durchzuführen. Zu diesem Zweck haben wir Herrn Architekt Ing. Zeitlhuber beauftragt, uns bei den Wettbewerbsbestimmungen und -vorschriften zu unterstützen. Aus zwölf vorgeschlagenen Architekten wurden fünf vom Planungskomitee ausgewählt und beauftragt, einen Vorentwurf eines Feuerwehrhauses gemäß Raum- und Funktionsprogramm sowie Außenansichten zu erstellen. Am 19. Juni 2002 findet die Sitzung des Gutachtergremiums statt.

Vorschau:

- 19. Juni - Planungsvergabe
Feuerwehrhaus
- 22. Juni - Feuerlöscherüberprüfung
- 29.+30. Juni - Landesfeuerwehr-
wettkämpfe in Melk
- 13.+14. Juli - Annerlfest
- Musik: Die Breitenauer, Musikverein Haringsee

Gut Wehr!

Der Kommandant OBI Walter Posch

Pfarnachrichten

Liebe Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Die Einladung, einen Beitrag für "Raasdorf aktiv" zu schreiben, kam für mich plötzlich und unerwartet. Aber ich denke, dies ist eine gute Gelegenheit, um auf meine ersten neun Monate als Pfarrer von Raasdorf zurückzublicken.

Für mich war es ein schöner Anfang. Ich bin freundlich empfangen worden, und viele von Ihnen haben mir das Gefühl gegeben, dass ich in Raasdorf willkommen bin. Ich bin auch froh darüber, dass Sr. Caritas Karner im Pfarrhof wohnt und in der Pfarre mitarbeitet. Allen, die mitgeholfen haben, dass der Pfarrhof für sie bewohnbar wurde, sage ich ein herzliches "Danke".

Leider erlebe ich immer wieder, dass ich eigentlich an zwei oder drei Orten gleichzeitig sein müsste. Gerade jetzt im Frühsommer gibt es jedes Wochenende mehrere Taufen und auch manche Hochzeit. Wenn dann kurzfristig etwas dazu kommt - etwa eine Beerdigung - dann bin ich oft darauf angewiesen, dass Pfarrer

Ponweiser oder ein anderer Priester diesen Dienst übernimmt. In Zukunft werden wohl auch verstärkt Laien Gottesdienste und Einsegnungen halten müssen. Es gibt Schätzungen, dass in den nächsten fünf Jahren die Zahl der aktiven Priester im Weinviertel um ein Drittel zurückgehen wird!

Die Lage wird in den nächsten Jahren nicht einfacher werden. Auch der neu gewählte Pfarrgemeinderat von Raasdorf wird durch diese Entwicklung gefordert werden. Aber die Raasdorfer haben sich auch durch die Schwierigkeiten der letzten Jahre nicht unterkriegen lassen. Gemeinsam werden wir dafür sorgen, dass Raasdorf auch in Zukunft ein Ort ist, in dem Christinnen und Christen Gottesdienst feiern, ihren Glauben weitergeben und einander tatkräftig unterstützen.

Möge dem guten Anfang eine gute Zukunft folgen!

*Ihr Pfarrer
Helmut Ringhofer*

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat:

Bei der konstituierenden Sitzung des PGR am 19.4.2002 wurde der neue PGR bestellt.

Den Vorstand bilden:

- Vorsitzender Pfarrer Mag. Helmut Ringhofer
- stellvertretende Vorsitzende Fr. Ilse Krutis
- Schriftführerin Fr. Margreth Hogl

Gewählte Mitglieder: Hr. Herbert Hofer, Hr. Ing. Kurt Tuma, Hr. Martin Zehetbauer, Fr. Maria Krutis.

Ernannte Mitglieder: Hr. Franz Staffel sen., Fr. Elisabeth Tuma
Ersatzmitglieder: Fr. Eveline Posch, Fr. Heidemarie Kreitl, Fr. Mag. Anna Lugmayr, Fr. Elfriede Witt, Fr. Marlies Niedermayer.

Amtliches Mitglied: Schwester Caritas Karner

Ein Dankeschön an sie alle für ihre Bereitschaft, im Pfarrgemeinderat der Pfarre Raasdorf mitzuarbeiten. Besonders erfreulich war die hohe Wahlbeteiligung von 54,14 %. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei den ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäten Fr. Dorothea Theuringer, Hrn. Walter Strasser für jeweils 30-jährige und Hrn. Ing. Johannes Theuringer für 25-jährige Mitarbeit.

Maiandacht am 9.Mai 2002

Die bereits zur Tradition gewordene Maiandacht bei der Kapelle der Fam. Hubert Niedermayer wurde heuer wieder von Herrn Pfarrer Ponweiser



Foto: Franz Kern

abgehalten. Für die anschließende Agape bei Brot und Wein bedanken wir uns sehr herzlich bei Fam. Niedermayer. Danke auch an Herrn Walter Posch für die Bereitstellung der Lautsprecheranlage der FF-Raasdorf.

Erstkommunion am 12.Mai 2002

Für unsere Pfarre war diese Feier ein großes Fest, bei dem 10 Kinder die erste heilige Kommunion erhielten.

Nancy Basséne, Patrick Lutz, Marcel Mayer, Philipp Posch, Jessica Schweinhammer, Dominik Seiler, Vanessa Seiler, Robert

Strasser, Viktoria Strasser, Anna Zehetbauer.



Foto: Anton Mayer jr.

Die Erstkommunionkinder wurden von Fr. Maria Krutis besonders gewissenhaft und mit viel persönlichem Engagement vorbereitet. Unser Dank gilt auch den Eltern für die gute Zusammenarbeit, Hrn. Walter Posch für die Installation der Lautsprecheranlage, sowie dem Raasdorfer Chor und allen mitwirkenden Kindern für die musikalische Gestaltung der Festmesse.

Außenrenovierung unserer Pfarrkirche

Die erste große Aufgabe für den neuen Pfarrgemeinderat wird die dringend notwendige Außenrenovierung unserer Pfarrkirche sein. Eine bereits im Vorjahr eingeholte Kostenschätzung vom Bauamt der Erzdiözese Wien beläuft sich auf ca. € 240.000,-. Beabsichtigt ist, noch heuer mit dem 1. Bauabschnitt (das Abschlagen der Fassade und notwendige Drainagenarbeiten) zu beginnen.

*Der Pfarrgemeinderat
der Pfarre Raasdorf*

JungBote

Kritisch gegenüber den Mächtigen, hilfreich den Schwachen,
den Tatsachen verpflichtet.

An der großen Anzahl der Bildbeiträge kann man erkennen, dass die Raasdorfer Jugend im letzten halben Jahr jede Menge an Veranstaltungen organisiert bzw. besucht hat.

Advent

Wie jedes Jahr fand das schon zur Tradition gewordene Treffen beim Adventkranz statt. Auch der Adventspaziergang, der uns sogar bis zur Kapelle führte, war für die ganze Bevölkerung ein großes Fest. Der nette Weihnachtsabend wurde vom Kinderchor und Raasdorfer Chor musikalisch umrahmt. Als Höhepunkt kann ich wohl das Krippenspiel bezeichnen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Personen bedanken, die uns durch ihre Anwesenheit oder ihre Hilfe viel Freude bereitet haben. Ohne diese Bereitschaft der vielen freiwilligen Helfer und Akteure wären wir nur ein beschließendes Gremium, aber eine Umsetzung der Aufgaben wäre allein nicht möglich.

Seniorenweihnachtsfeier

Wurde von 25 Kindern gestaltet. Auf dem Bild kann man erkennen, dass nicht nur die kleinen Schauspieler Premierenfieber hatten. Als kleines Dankeschön für den mutigen Einsatz wurden die Kinder mit einem Gutschein für einen Kinobesuch belohnt.



Sternsingeraktion

Zum ersten Mal gab es zwei Gruppen. Begleiter waren die Pfarrgemeinderäte Martin Zehetbauer und Margreth Hogl. Für die Mission wurde ein



Fotos: Hogl



Foto: Hogl

Betrag von € 771,49 gesammelt. Auch der **Kindermaskenball** im Gasthof Mayer war sehr gut besucht.

Schiausflug nach St. Corona am Wechsel. Dank gebührt unserem Chauffeur Manfred Haidvogel. Er hat uns souverän ans Ziel und wieder gut zurück nach Raasdorf gebracht.

Ratschenkinder

Für viele Kinder war die Karwoche ein besonderer sportlicher



Foto: Seiler

Höhepunkt. Tagwache um halb sechs in der Früh und dann noch fit bis in die späten Abendstunden.

Maibaum

Gemäß dem Leitspruch "Viele Hände - schnelles Ende!" ging das diesjährige Maibaumaufstellen über die Bühne. Erfreulicherweise können auch von Jahr zu Jahr immer mehr Schaulustige begrüßt werden.



„Schifoan!“

Foto: Hofer

Neues Spielgerät

Beim Spielefest im vorigen Jahr konnte ein Gewinn erzielt werden, welcher einen Teil der Kosten für die Anschaffung des Karussells am Kinderspielplatz deckte.

Termine:

- ⊙ Grenzwandertag im Herbst - Einladung folgt
- ⊙ Benefizkonzert für die Pfarre Raasdorf - voraussichtlicher Termin 26. Oktober 2002



Foto: Seiler

Margreth Hogl



Maibaum fällt!

Foto: Hogl

Nimrod – der Jäger

Der Brauch, einen ambitionierten Grünrock Nimrod zu nennen, ist uralte. Woher stammt diese Bezeichnung, wer war Nimrod? Die Spur verliert sich im Dunkel der biblischen Sage und weist ihn, „Abkömmling des Ham und Sohn des Kusch“, als gewaltigen Jäger und Gründer des babylonischen Reiches sowie der Stadt Ninive aus (1. Mos. 10,8-10). Andere Überlieferungen nennen allerdings Ninos als Gründer Ninives.

Alle Quellen haben jedoch eines gemeinsam, sie berichten von Nimrods Vorliebe für die Jagd, wofür im fruchtbaren Zweistromland zwischen Euphrat und Tigris sicherlich ideale Bedingungen vorherrschten. Dank dieses legendären Rufes wird sein Name heute noch allgemein als Synonym für einen Jägersmann verwendet.

Spätere Epochen nahmen die Emanzipation vorweg und so kannten schon die Griechen Artemis und die Römer Diana als Göttin der Jagd. Abbildungen zeigen uns Diana in durchaus modern anmutender Kleidung: eine ärmellose Tunika bis knapp zu den Knien reichend, die um die Taille durch einen Gürtel zusammengehalten wurde. Da bilden wir uns wahrhaftig ein, der Minirock sei eine Kreation des 20. Jahrhunderts! An den Füßen trug Diana hochgeschnürte Sandalen, auf dem Rücken den Köcher und in den Händen Jagdspeer und Bogen. Später, als sich Griechenland und Rom auch kulturell einander näherten, verschmolzen die griechische Artemis und die römische Diana zu einer Person. Diana wurde auch als Geburtshelferin verehrt, da sie ursprünglich als Mondgöttin galt und man dem Mond diesbezüglich großen Einfluss zuschrieb.

Infolge der Kontakte zwischen Römern und Germanen kannte man Diana auch im Norden Europas und verehrt sie dort als Luziana – die Göttin des Lichtes. Heute noch feiern die

Schweden am 13. Dezember das Fest der Luzia – das Fest des Lichtes – als Hoffnungsschimmer in der dunkelsten Zeit des Jahres.

Das massive Vordringen der Goten nach Süden und die dadurch ausgelöste Völkerwanderung zwang die Menschen zu unsteter, nomadisierender Lebensweise und damit auch zur Jagd, die Fleisch als Nahrung sowie Leder und Felle zur Bekleidung lieferte. Durch den Übergang zu Ackerbau und Viehzucht wurde die Jagd mehr oder weniger zum Vergnügen und war zunächst das Vorrecht jedes waffenfähigen Mannes. Dies änderte sich bald, denn im Mittelalter wurde das Jagdrecht von den adeligen Landesherren als Regal (wirtschaftlich nutzbares Hoheitsrecht) in Anspruch genommen. Dieses Nutzungsrecht konnte der jeweilige Lehensherr auch weiterverleihen. Der unfreie, leibeigene Bauer durfte für seinen Herrn höchstens als Treiber fungieren; versuchte dieser insgeheim, für sich selbst etwas zu erjagen, wurde er wegen Jagdfrevels oder Wilddiebstahles bestraft. Gesetzgebung und Gerichtsbarkeit wurden damals von der Grundherrschaft ausgeübt und es gab oft kuriose Jagd- und Fischereirechte: z.B. musste der Untertan für seinen Herrn fischen, durfte für sich selbst jedoch nichts entnehmen.

In Kriegszeiten mit massiven Feindeinfällen wie im Dreißigjährigen Krieg oder während der Türkenkriege hatten Adelsherren andere Sorgen und es gab erst wieder nach dem endgültigen Sieg über die Türken große Jagden als gesellschaftliches Ereignis. Die folgende glanzvolle Barockzeit prägte auch das Jagdgeschehen, wie uns heute noch erhaltene Bilder von den prunkvollen Jagdgesellschaften des Prinzen Eugen zeigen.

Die aus England stammende Sitte der Parforcejagden gab den Kavalieren Gelegenheit, mit ihren Reitkünsten vor der Damenwelt zu glänzen. Gejagt wird bei dieser Methode mit Parforcehunden,

die das Wild aufspüren und so lange hetzen, bis es von berittenen Jägern zur Strecke gebracht wird. Diese Art zu jagen ist weidmännisch umstritten und wird, wie auch der Stierkampf, in unserer Zeit von Tierschützern verurteilt. Die Mehrheit der Jäger übt jedoch ihre Passion verantwortungsvoll, besonnen und im Einklang mit der Natur aus.

Zur wahren Meisterschaft entwickelte sich die Jagd mit Greifvögeln, die sowohl zu Fuß wie auch zu Pferde betrieben wurde und heute noch in den Emiraten des nahen Ostens den Ölscheichs als Hobby dient.

Die durch das Revolutionsjahr 1848 erzwungenen Veränderungen betrafen auch das Jagdrecht; dieses war nun nicht mehr das Vorrecht des Adels, sondern wurde Bestandteil von Grund und Boden. Die darauf folgende rücksichtslose Ausnützung des Jagdrechtes machte dessen Trennung von der Jagdausübung notwendig. In Deutschland und Österreich ist das Jagen innerhalb eines Jagdrevieres nur dem Jagdberechtigten unter Beachtung der Jagdgesetzgebung erlaubt. In den USA darf z.B. jeder, der eine Lizenz löst, in begrenztem Ausmaß zu bestimmten Zeiten jagen.

Ab einer vom Gesetzgeber bestimmten Besitzgröße wird das Jagdrecht vom Eigentümer unmittelbar und von

Besitzern kleinerer Grundflächen nur mittelbar, d.h. durch die Gemeinde oder Jagdgenossenschaft ausgeübt.

Die Kreis- oder Treibjagd ist ein eher kollektives Vergnügen, wo der von Treibern verursachte Lärm das Wild den Jägern zutreibt. Die Krönung des Tages ist der „Schüsseltrieb“, bei dem die mit Speis und Trank freigehaltenen Treiber die Heldentaten der Meisterschützen „eidesstattlich bestätigen“.

Individualisten sagt die Pirsch vielleicht mehr zu, wobei der auf sich allein gestellte Jäger, begleitet von einem gut abgerichteten Hund, das Wild aufspürt, weidmännisch anspricht und erlegt.

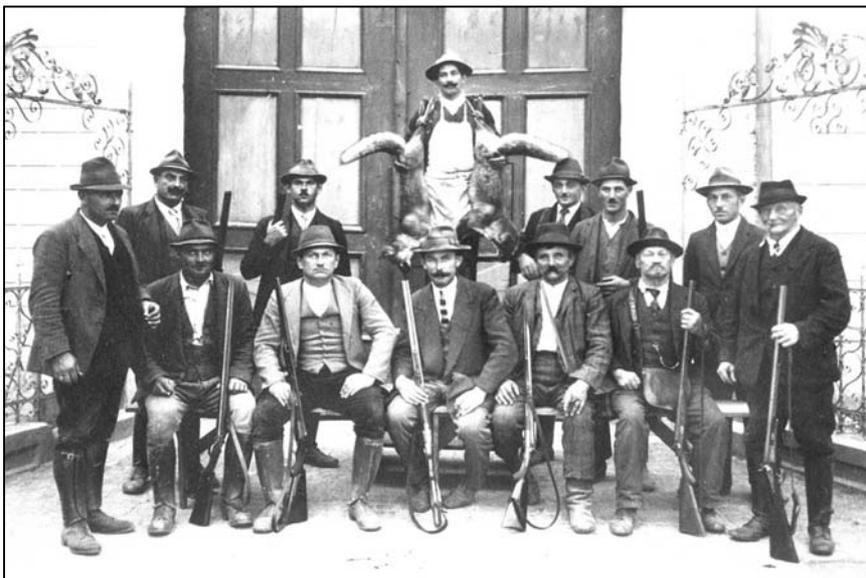
Auch berühmte Schriftsteller wie etwa Ludwig Ganghofer oder Ernest Hemingway waren passionierte Jäger und schrieben Jagdromane, von denen einige verfilmt wurden.

Die Mechanisierung der Landwirtschaft, die damit verbundenen Monokulturen und der zunehmende Straßenverkehr sind die Ursachen für den heute geringen Niederwildbestand. In den Dreißigerjahren des vergangenen Jahrhunderts wurden Samstag und Sonntag im August bei Raasdorfer „Hendljagden“ noch achtzig bis hundert Rebhühner geschossen. Bei Kreisjagden erbrachten einzelne Triebe nicht selten einen Abschuss von 300 – 400 Hasen.

Besonderen Dank gilt Herrn Herbert Mayer aus Mannsdorf, der wertvolle Anregungen für diesen Artikel beisteuerte.

Zu guter Letzt soll ein alter Spruch die weidmännischen Eigenschaften ins rechte Licht rücken:

Ein Jäger, der nicht raucht und trinkt,
nicht liebt und frohe Lieder singt,
niemals spricht ein Wort Latein,
das kann kein rechter Weidmann sein!



Raasdorfer Jäger anno dazumal

Josef Banholzer

Spiel, Satz und Sieg für den TC Raasdorf

„Raasdorf aktiv“

trifft eigentlich auf den seit nunmehr einem Viertel Jahrhundert bestehenden Tennisverein zu. Mehr denn je wird auf die Förderung des Nachwuchses großer Wert gelegt. Heuer hat der Verein einen neuen Jugendtrainer „angeheuert“, der bereits langjährige Erfahrung beim Training mit Groß und Klein aufweisen kann. Neben Gänserndorf und seinem Heimatverein Matzen zählt Herr Erich Schramm jetzt auch die Raasdorfer zu seinen Schützlingen. Wie die ersten Stunden an den Freitagen zeigen, sind die Schüler mit Eifer und Freude bei der Sache. Auch die Aufmerksamkeit, die bei einigen Jugendlichen in der Vergangenheit etwas zu wünschen übrig ließ, hat sich stark gebessert.

Null-Defizit

Der erhöhten Qualität des Trainings entsprechend, mussten heuer die Saisonpreise mit Trainerstunden angepasst werden.



Jugendtrainer Erich mit 3 seiner Jungstars

Foto: Roland Kern

Die sonstigen Mitgliedsbeiträge brauchten in Anbetracht der Sparsamkeit des Clubs und der zuverlässigen Finanzchefin Agnes Bogner auch nach der Währungsumstellung nicht erhöht werden.

Wochenendvergnügen

In den Meisterschaftsbewerben liegen die Damen-, Herren- und Seniorenmannschaften in dieser Saison ziemlich gut im Rennen. An dieser Stelle sei allen Familienmitgliedern gedankt, die dafür Verständnis aufbringen, dass die Spieler jedes Frühjahr einige Samstage oder Sonntage auf den Tennisplätzen des Weinviertels verbringen.

Club intern und extern

Bei der Jahreshauptversammlung wurden die Vorstandsmitglieder Franz Riener (Obmann), Agnes Bogner (Kassierin) und Roland Kern (Schriftführer) in ihren Funktionen bestätigt. In das neu geschaffene „Amt“ des Obmann-Stellvertreters wurde Wolfgang Seiler gewählt. Am 22. und 23. Juni dient unser Verein wieder als Austragungsort für das Grenzland – Jungsenioren- (ab 35) und Seniorenturnier (ab 45) der Herren. Alle Raasdorfer sind herzlich eingeladen, den besten „Oldies“ zuzuschauen.

Roland Kern

Fischereiverein „Zum Waldteich“

Wir, der Fischerverein Raasdorf, haben seit einigen Jahren die Aufgabe, den „Waldteich“ samt umliegendem Grünland zu hegen und zu pflegen. Aus dem mit der Gemeinde Raasdorf abgeschlossenen Pachtvertrag und der Absprache mit dem Bürgermeister geht hervor, dass es auch unsere Aufgabe ist, für die Bewohner Raasdorfs ein Erholungsgebiet zu erhalten. Um diese Vorgabe, die mit sehr viel Einsatz der Vereinsmitglieder und natürlich auch finanziellem Aufwand verbunden ist, zu erfüllen, veranstalten wir auch heuer wieder eine

SONNWEINDFEIER

**am Freitag, den 21. Juni 2002
um 18:00 Uhr beim Fischerhaus.**

Bei Schlechtwetter ist der Ersatztermin der Sa, 22. Juni 2002.



Wir laden alle Raasdorferinnen und Raasdorfer herzlich dazu ein. Es wird auch eine Überraschung geben.

Ein weiteres Kapitel, das uns sehr am Herzen liegt, ist die bevorstehende Badesaison. Um Fehlinterpretationen vorzubeugen - es ist für jede Raasdorferin und jeden Raasdorfer auch mit Begleitung das Baden erlaubt - solange der Ortsansässige anwesend ist. Das Baden erfolgt natürlich auf eigene Gefahr und das Hantieren mit offenem Feuer ist strengstens verboten.

Somit wünschen wir uns allen einen schönen, heißen Sommer mit viel Badespass.

Ihr Fischereiverein

Schmunzelecke



Gut verkleidet???



Hallo, schöne Frau!

Liebe Fußballfreunde

Obwohl die Ersten schon eine nahtlose Bräune besitzen, möchte ich zuerst mit der vorigen Hallenwintersaison beginnen, die so erfolgreich wie noch nie war.

5 Spiele - 5 Siege

10:08 gegen Gerald Uhl Oldie
 22:14 gegen Matzen
 20:15 gegen Markgrafneusiedl
 32:28 gegen Aderklaa/Parbasdorf
 23:14 nochmals gegen Aderklaa/
 Parbasdorf

Die Jüngsten spielten auch heuer wieder in Prottes. Leider konnten sie ihr Training nicht in einem Match umsetzen, da es an Gegnern fehlte. Dafür konnten die Nachwuchskicker schon am 14. März 2002 ihr erstes Heimmatch gegen Gänserndorf/Süd bestreiten, welches leider kein gelungener Trainingsauftakt war; 7:0(2:0) für die Gäste.

Wie viele bemerkt haben, trainierten wir 2 Wochen auf dem Reitplatz, weil der Fußballplatz auch Zeit für Schönheitspflege brauchte. Dies verdanken wir einerseits unserem Herrn Bürgermeister und anderer-

seits den Reitsportfreunden.

Große Freude bereiteten Herbert Mayer und Martin Zehetbauer den Kindern, indem sie ihnen am 22. März 2002 **10 Trainingsbälle** zur Verfügung stellten.

Weitere wichtige Termine:

- Sonntag, den 23. Juni 2002, ca. 13.00 Uhr - Kinderfußballturnier in Gänserndorf/Süd
- Sonntag, den 30. Juni 2002, ca. 13.00 Uhr - Fußballturnier in Markgrafneusiedl, im Vorprogramm ein Kinderfußballmatch
- Fußballturnier in Eckartsau - Termin noch nicht bekannt (siehe Aushang am Fußballplatz)

Zu guter Letzt wünsche ich allen Spielern für die schweren Spiele Hals- und Beinbruch und Ihnen einen ruhigen erholsamen Urlaub.

Ihr Ernst Posch

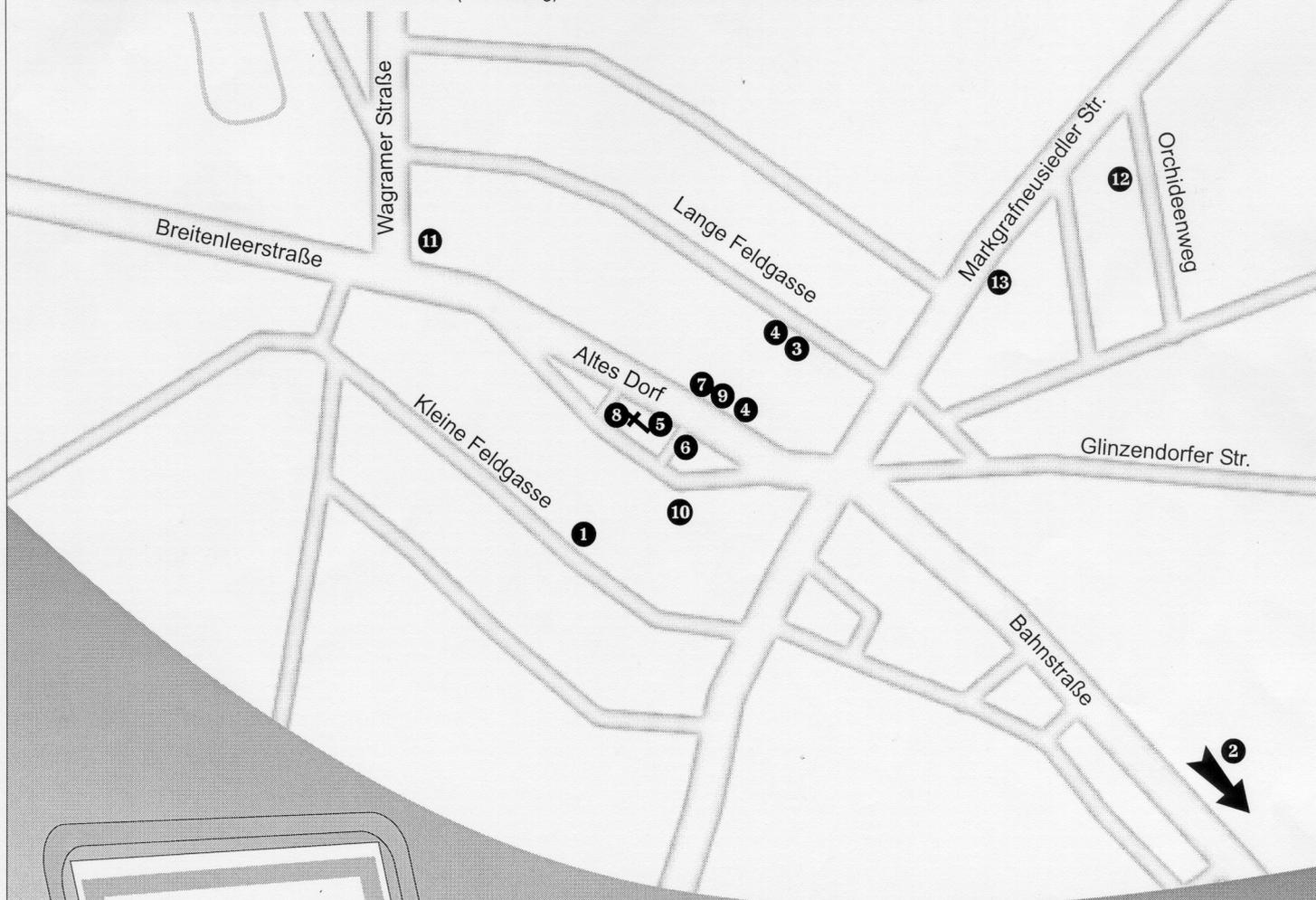


Foto: Ernst Posch

RAASDORF

hier leben wir, hier gehen wir hin.

- 1 Fa. E.A.Schmid: Fenster, Wintergärten, Schlosserei
- 2 Alter Mayer: Heuriger (am Bahnhof)
- 3 Fa. Kreitl Johann: Gartengestaltung/Baumpflege
- 4 Fa. Niedermayer Hubert: Karotten/Gemüse
- 5 Rapf: Zeitschriften
- 6 Fa. Mayer & Mayer: Gasthaus
- 7 Fa. Elektro Hornak: Elektroinstallationen
- 8 Fa. Teufel Hans: Steinmetzunternehmen (Bestattung)
- 9 Fa. Hochfelsner Karl: Nah und Frisch
- 10 Fa. Peleska Friedrich: Sand-Kies-Transport Erdarbeiten
- 11 Fa. Reifen John: Reifendienst 2Räder/PKW/LKW Land- und Baumaschinen
- 12 Fa. Hausan: Mauertrockenlegung
- 13 Fa. Staffel Franz: EDV/Beratung/Handel



Raasdorf

Man glaubt es kaum: über 30 Gewerbebetriebe sichern die Nahversorgung freundlich und kompetent in Ihrer direkten Umgebung - und das in vielen Bereichen!

Wäre doch ein Grund, die Ängeligenheit einmal näher ins Auge zu fassen, um festzustellen, ob sich die teuren Shopping-Pilgerfahrten auch wirklich immer auszahlen...



WIRTSCHAFTSBUND



NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

**Ihre Marchfelder Volksbank
jetzt auch in RAASDORF!**

KUNDENBETREUUNG



Marianne Strasser



Wilhelm Schindler

Wir beantworten Ihnen all Ihre Fragen,
zeigen Ihnen die beste Möglichkeit und
eröffnen Ihnen somit einen gesicherten Weg
in Ihre Zukunft!

VOLKSBANK GEHALTS- UND PENSIONS-KONTO ZUM EINSTIEG:



- Kontoführung bis 31.12.2002 gratis
- Bankomatkarte bis 31.12.2002 gratis
- Mastercard bis 31.12.2002 gratis
- Internetbanking gratis dazu.

GOLDENES KAPITALSPARBUCH

Einmalerlag - 12 Monate	3,000	%
Einmalerlag - 24 Monate	3,500	%
Einmalerlag - 36 Monate	3,750	%
Einmalerlag - 48 Monate	4,125	%
Einmalerlag - 60 Monate	4,250	%

Ganz in Ihrer Nähe.
Im Gemeindeamt Raasdorf

Öffnungszeiten
Di 8.30 – 12.30
Do 13.30 – 17.30

DAMIT SIE SO SEIN KÖNNEN WIE SIE SIND.

**MARCHFELDER
VOLKSBANK**
VERTRAUEN VERBINDET.